

# Ausgefallener Neubau im Gewerbegebiet

Franz Rebl verlagert Büro in die Gebrüder-Eicher-Straße – Besondere Form und Fassade

Von Susanne Ebner

**Landau.** Zwei Unternehmer, die für kreative Ideen und außergewöhnliche Techniken bekannt sind, machen jetzt in Landau gemeinsame Sache – und zeigen, dass auch in einer Traditionsbranche wie dem Handwerk Platz für Innovatives ist: Franz Rebl, Inhaber der Malerei Rebl, erweitert seinen Betrieb, baut in der Gebrüder-Eicher-Straße ein ausgefallenes Bürogebäude und setzt dabei auf die Penzkofer Bau GmbH aus Regen als Generalunternehmer und ihre deutschlandweit einmalige Redbloc-Technik.

Die Fassaden, die Franz Rebl gestaltet, fallen auf. Denn der Inhaber der gleichnamigen Malereibetriebs GmbH, die in Landau ihren Hauptsitz und Niederlassungen in Regensburg und München hat, vertritt gern ausgefallene Ideen. Bei der Wärmedämmung und beim Anstrich. Genau wie Alexander Penzkofer auf dem Bau. Der Geschäftsführer der Penzkofer Bau GmbH aus Regen geht ebenfalls gern neue Wege – und setzt beispielsweise auf modernste Technik wie die patentierten Redbloc-Wände. Sie werden im eigenen Werk in Plattling aus massiven Ziegeln vollautomatisch mit einem eigens entwickelten Trockenklebverfahren gefertigt, samt sämtlicher Details von der Dachschräge bis zu den Auslässen für die Fenster, um Bauherren individuell geplante Massivhäuser in kürzester Zeit, ohne Austrocknungs- und Aushärtezeiten und viel Kreativität auf dem Bau zu ermöglichen.

An einem Tag entstehen dort beispielsweise alle Innen- und Außenwände für ein Einfamilienhaus, nach wenigen Tagen steht ein massiver Rohbau. Miteinander wollen die beiden Unternehmer nun in Rekordzeit ein nicht alltägliches Projekt im Landauer Gewerbegebiet verwirklichen.

In der Saison beschäftigt Franz Rebl 150 Mitarbeiter, die Hälfte da-



**Kreative Unternehmer:** Franz Rebl (l.), Inhaber des Landauer Malerbetriebs Rebl, und Alexander Penzkofer (r.), Geschäftsführer der Penzkofer Bau GmbH aus Regen, sind für innovative Ideen bekannt. Beim Neubau des Büros des Malerbetriebs in der Gebrüder-Eicher-Straße setzen sie beispielsweise auf deutschlandweit einmalige Redbloc-Wände für einen massiven Rohbau in Rekordzeit sowie auf eine außergewöhnliche Gebäudeform und Fassadengestaltung. – Foto: Ebner



**Innovativer Neubau:** So könnte das Bürogebäude später ausschauen. Von dem rechteckigen Gebäude wurden an der Vorderseite beim Bau drei Dreiecke ausgespart. Die Front wird komplett mit Glas verkleidet – und später mit bunt-bedruckten, transparenten Folien gestaltet. Eine Besonderheit ist auch die spezielle Wärmedämmfassade mit anthrazitfarbenem Putz und metallischem Anstrich. – Illustration: Rebl

von in Landau. Bisher hat der alt-ingesessene Landauer Familienbetrieb, der im kommenden Jahr 70-jähriges Bestehen feiert, das Büro in der Sedlmayrstraße. Malerwerkstatt, Lager, Lackierer und Beschriftung sind 300 Meter entfernt in der Gebrüder-Eicher-Straße. „Wir haben in der Sedlmayrstraße schon mehrmals umgebaut und stückchenweise erweitert, damit ist jetzt Schluss“, erklärt Franz Rebl. Er entschied sich für den Neubau, um mehr Platz, kurze Wege für Kunden und Mitarbeiter sowie reibungslose Arbeitsabläufe zu bekommen und die zwei Landauer Standorte zusammenzuführen. „Wichtig ist es uns auch, einen schönen, repräsentativen Firmen-

sitz zu schaffen und unseren Mitarbeitern und den Bürgern vor Ort zu zeigen, dass wir in Landau die Zukunft des Unternehmens sehen“, verdeutlicht Franz Rebl.

Bisher arbeiten die zwölf Büromitarbeiter des Betriebs auf knapp 300 Quadratmetern, im Neubau, der als Energieeffizienzhaus (KfW 55) entsteht, werden es 380 Quadratmeter sein. Auf zwei Stockwerken entstehen neun Büros, Küche, Sozial- und Besprechungsräume. Rund 4500 Quadratmeter groß ist das künftige Firmengelände in der Gebrüder-Eicher-Straße 3, samt Parkplätzen, Werkstatt und Beschriftungsstudio. Baubeginn war im April, jetzt steht bereits der Rohbau samt Dach, der Innenausbau läuft. Im Herbst sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein, der Umzug ist Ende des Jahres geplant.

Rebl wünschte sich einen schlüsselfertigen Neubau in Ziegelmassivbauweise und mit 14 Zentimeter Vollwärmeschutz, kurze Bauzeiten und einen Partner, der auch ausgefallene Ideen umsetzen kann. Genau darauf ist die Penzkofer Bau GmbH aus Regen spezialisiert. Das Unternehmen kümmert sich um den gesamten Bau aus einer Hand, die Malerarbeiten und die Fassadengestaltung übernimmt die Firma Rebl.

Schon die Form des Bürogebäudes ist alles andere als alltäglich: Von dem rechteckigen Gebäude wurden an der Vorderseite beim Bau drei Dreiecke ausgespart. Die Front wird komplett mit Glas verkleidet – und später mit bunt-bedruckten, transparenten Folien gestaltet. Die spezielle Wärmedämmfassade soll durch den anthrazitfarbenen Putz mit metallischem Fassadenanstrich für den Kontrast sorgen, außerdem ist sie eigens für besondere technische Belastungen und hohe Temperaturen ausgelegt, im Sommer kann sich die Fassade auf bis zu 85 Grad aufheizen. Das bisherige Büro in der Sedlmayrstraße soll nach dem Umzug vermietet werden.